

Was soll ich tun, wenn ich einen Befall mit dem Jordan-Virus vermute?

1. Ein Befallsverdacht muss so rasch wie möglich dem Pflanzenschutzdienst Ihres Kantons gemeldet werden:

Kanton	Telefonnummer	Kanton	Telefonnummer	Kanton	Telefonnummer
AG	062 855 86 84	GR	081 257 60 43	SZ	055 415 79 26
AI	071 788 95 82	JU	032 420 74 20	TG	058 345 85 17
AR	071 353 67 64	LU	041 228 30 81	TI	091 814 35 85
BE	031 636 49 11	NE	032 889 37 08	UR	041 871 05 66
BL	061 552 21 57	NW	041 618 40 07	VD	021 557 92 72
BS	061 267 67 63	OW	041 666 63 15	VS	027 606 76 10
FR	026 305 58 65	SG	058 228 24 24	ZG	041 227 75 56
GE	022 388 71 31	SH	052 674 05 24	ZH	058 105 99 03
GL	055 646 66 45	SO	032 627 99 72	FL	00423 236 64 00

2. Die infizierten Pflanzen müssen gemäss Anweisung des Pflanzenschutzdienstes zusammen mit ihren Nachbarpflanzen fachgerecht entfernt und vernichtet werden (verbrennen, nicht kompostieren!).

Für weitere Auskünfte besuchen Sie die Webseite von Agroscope: www.jordanvirus.agroscope.ch

Vorbereitet in Zusammenarbeit mit Agroscope – www.agroscope.admin.ch

Helfen Sie mit, die Schweiz vor dem Jordan-Virus zu schützen!



Dieses Virus gefährdet Tomaten- und Peperonipflanzen

Diese Pflanzenkrankheit ist melde- und bekämpfungspflichtig.

Was ist das Jordan-Virus?

- Das Jordan-Virus (wissenschaftlich Tomato Brown Rugose Fruit Virus, ToBRFV) ist 2014 erstmals in Israel aufgetreten. Später kam es zu Ausbrüchen in verschiedenen Europäischen Ländern.
- Das Virus befällt Tomaten- und Peperoni-pflanzen (Paprika). Für Menschen hingegen ist es ungefährlich.
- Seit Januar 2020 ist das Jordan-Virus in der Schweiz als Quarantäneorganismus geregelt und ist daher per Gesetz melde- und bekämpfungspflichtig (Meldung an kantonalen Pflanzenschutzdienst).



Foto: Diana Godinez

Wie erkenne ich einen Befall durch das Jordan-Virus?

- Befallene **Tomatenpflanzen** zeigen gelbliche Blätter und weisen eine typische, mosaikartige Fleckenbildung auf. Gelegentlich verformen und verengen sie sich sogar.
- Dunkle Flecken können auch an Blütenkelchen, Frucht- und Blattstielen auftreten. Die Früchte können eine unregelmässige Reifung aufweisen, mit gelben oder braunen Flecken, und können deformiert sein. Dies macht sie nicht mehr marktfähig.
- Bei der **Peperonipflanze** verformen und vergilben die Blätter und zeigen eine mosaikartige Verfärbung. Die Früchte haben gelbe oder braune Bereiche, zeigen grüne Streifen oder sind deformiert.
- Je nach Pflanzen-Sorte kann das Virus unterschiedliche Symptome auslösen.



Foto: Dr. Raed Alkowni



Foto: Heike Scholz-Döbelin



Foto: Heike Scholz-Döbelin

Übertragung

- Das Jordan-Virus gehört zur Gruppe der Tobamo-Viren, die leicht von Pflanze zu Pflanze zum Beispiel via Werkzeuge übertragbar sind.
- Neuere Gewächshausversuche haben gezeigt, dass das Jordan-Virus wahrscheinlich über Samen, einige Unkräuter und in geringerem Umfang durch Drainagewasser übertragen werden kann. Betriebe, welche Tomaten und Peperoni produzieren, sollten strenge Hygienemassnahmen im Betrieb umzusetzen.

Ihr Beitrag zur Vorbeugung des Jordan-Virus

- Um einen Befall vorzubeugen, dürfen Produzentinnen und Produzenten nur Saat- und Pflanzgut einkaufen, das mit einem Pflanzenpass ausgezeichnet ist.
- Kontrollieren Sie die Pflanzen regelmässig auf Symptome.